

SUBVERSIVE STITCHES, NARR- ATING NEEDLES?



DO 10:00-13:00
BEGINN 16.10.

WORKSHOP M. JOT FAU
DO 6. NOV

Der englische Begriff *to stitch* umfasst sowohl das Nähen, das Verbinden zweier Stoffstücke, als auch das Sticken, die dekorative Arbeit mit Fäden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dieser Praxis, die sich im Kern auf einen einfachen Vorgang zurückführen lässt: eine Nadel mit Faden, die ein weiches Material durchdringt.

Das Seminar widmet sich *stitching* als Sprache und künstlerischem Ausdruck und verbindet theoretische Reflexion mit praktischer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen die künstlerischen Projekte der Studierenden, die gemeinsam entwickelt und diskutiert werden. Am Donnerstag, den 6. November, findet ein Workshop mit der Künstlerin Jot Fau im Rahmen des Seminars statt. Zudem lesen wir Auszüge aus grundlegenden Texten wie *The Subversive Stitch* und setzen uns mit weiteren künstlerischen Positionen auseinander, in denen stitching eine zentrale Rolle spielt, darunter die Arbeiten von Britta Marakatt-Labba, Majd Abdel Hamid, Tau Lewis, Louise Bourgeois, Lenke Rothman und der Feministischen Handwerk Partij, u.a.

Eingeladen sind alle, die stitching als kulturelle Technik, als Kontext, Inhalt oder Bezug in ihre eigene Praxis einbeziehen möchten, unabhängig davon, ob bereits Erfahrungen bestehen oder nicht.

Die LV lässt sich gut mit dem Seminar *Textiles Erzählen* von Heidi Call kombinieren.

13

LV-Nr. S05873
Textile Praxis: Kunst –
Design – Forschung

LV ist anrechenbar für:
Techn./Praxen 2.0 ECTS +
K. Projektarbeit 2.0 ECTS,
oder
Projektseminar 4.0 ECTS
+ BA-Arbeit 2.0 ECTS
(optional), oder
Masterseminar 3.0 ECTS

Prüfungsmodalitäten:
Regelmäßige und aktive
Teilnahme, Erarbeitung
eines künstlerischen
Projekts sowie dessen
Dokumentation und
Präsentation.

